



Silbermedaille für Gil Beutler

An den EuroSkills in Graz überzeugte das Schweizer Berufs-Nationalteam mit dem besten Schweizer Resultat der EuroSkills-Geschichte: in 16 Wettbewerben angetreten, gewann das SwissSkills-Nationalteam nicht weniger als 14 Medaillen. Polymechaniker Gil Beutler, der die Schweiz an den WorldSkills 2022 in Shanghai in der neuen Disziplin «Industrial Mechanics» vertreten wird, gewann in Graz die Silbermedaille.

Von Markus Näf, Projektleiter Berufsmeisterschaften

Gil Beutler, an den SwissSkills Championships 2020 Sieger der Disziplin «Polymechaniker Automation», nahm an den Host-Skills (Präsentationsberuf) «Industrial Mechanics» teil.

Diese waren in drei Module aufgeteilt:

- Machining (Milling, Turning) / Zeiträumen: 6h / Gewichtung bei der Bewertung: 35% (1x Dreh- und 1x Frästeil)
- Maintenance (Festo Mechanical Trainer) / Zeiträumen: 6h / Gewichtung bei der Bewertung: 35% (Schraubenbohrungen, Senkungen usw.).
- Laser Shaft Alignment (Fixture Laser) / Zeiträumen: 4h / Gewichtung bei der Bewertung: 30% (Laser-Ausricht-System / Ausrichten von elektrischen und mechanischen Komponenten, z.B.

Elektromotor-Kupplung-Lüfterrad oder einfach ausgedrückt: Lüftungsantrieb, Wasserpumpe, Turbine, Aufzugsantrieb etc.)

DER WETTBEWERB

Am ersten Tag stand für Gil Beutler das Modul «Machining» auf dem Programm. Am Morgen produzierte er das Drehteil (eine Welle mit verschiedenen Durchmesser, Längen, Einstichen, Gewinden, genauen Lagersitzen etc.). Am Nachmittag folgten die Fräsbearbeitungen an der Welle (Nute für Passfeder und Halbrundkeil), anschliessend fertigte Gil Beutler das Frästeil (Ausssenmasse, Taschen, Nuten, Gewinde, Schraubenbohrungen, Senkungen usw.). Die Fertigung der beiden Teile verlief nicht ganz wunschgemäss, passierte dem Schweizer Berufssathleten doch der eine oder andere Fehler, der ihn wichtige Punkte kostete. Das Material im

Drehen (ein relativ zäher Vergütungsstahl) forderte den Kandidaten. Auch die Nervosität am ersten Tag eines solchen Wettbewerbs darf nicht unterschätzt werden.

Am zweiten Tag absolvierte Gil Beutler das Modul «Maintenance (Festo Mechanical Trainer)». Die Aufgabe bestand darin, als erstes zwei Getriebe in seine Bestandteile zu zerlegen. Anschliessend und nach einem Check des Assessment-Teams wurden die Getriebe wieder fachgerecht und mit den notwendigen neuen Dichtungselementen zusammengebaut. Im Weiteren wurde dann anhand des Mechanical Trainers ein Kettenantrieb, wie er in der Praxis auch vorkommen könnte, aufgebaut. Für den Aufbau wurden Komponenten wie Elektromotor, Flansche, Getriebe, Lagerböcke, Lager, Wellen, Zahnräder, Ketten, Normelemente etc. verwendet.

Das Modul war so aufgebaut, dass die Kandidaten immer wieder beim Expertenteam gewisse

ÄUSSERST ZUFRIEDEN

Nach 16 Stunden war der Wettbewerb vorbei. «Gil Beutler zeigte jederzeit einen super Einsatz und hat sich in jedes einzelne Modul voll reingehängt. Ein paar Fehler sind ihm unterlaufen, aber übers Ganze gesehen und in Anbetracht der doch eher kurzen Vorbereitungszeit und der neuen Module bin auch ich als sein Experte äusserst zufrieden mit seiner Leistung», sagte Gil Beutlers Experte Andreas Alenbach. «Gil gelang ein super Wettkampf, welcher mit der Silbermedaille ausgezeichnet wurde! Sehr gut! Het Gas gäh u zmüglischschä gmacht.» Eine Medaille auf diesem Niveau ist keineswegs selbstverständlich und muss hart erarbeitet werden.

«Es geht nicht nur um den Wettbewerb selbst», sagte Silbermedaillen-Gewinner Gil Beutler im Interview nach der Medaillenübergabe, «sondern auch um das Mentale und wie man mit dem Lösen einer solchen Aufgabe umgeht. Ich werde diese Erfahrungen in vielen Bereichen des Lebens anwenden können.» Er wird sich nun mit den gewonnenen Erkenntnissen an die Vorbereitung der WorldSkills 2022 in Shanghai machen, an denen er zusammen mit Ivo Müller (CNC Fräsen) und Fabian Leuenberger (CNC Drehen) im Beruf Polymechaniker/in EFZ die Schweiz vertreten wird. ■

Check-Points aufzeigen mussten (z.B. korrekte Demontage oder Montage des Getriebes, Ausrichtung der Kettenräder, Ausrichtung von Wellen, Einbau von Kupplungen etc.). Ebenso musste anhand der Kettenlänge und der beiden Kettenräder eine Achsdistanz berechnet werden. Dieses Modul gelang Gil Beutler sehr gut. Er konnte gewisse Punkte aus dem Modul «Machining» aufholen, weil seine Konkurrenten beim Mechanical Trainer Punkte verloren hatten.

Fräsmaschinen von

EMCO
Optimal für Ausbildung, Unterhalt und Fertigung

«Made in the heart of Europe»

Steuerung SIEMENS oder HEIDENHAIN
FB-450MC: 450 x 350 x 400 mm
FB-600MC: 600 x 400 x 400 mm

argonag
werkzeugmaschinen
machines-outils

Mit neuem, einzigartigem
Späneschutz, komplett versenkbar
mit Überwachung im CNC-Modus

Anfragen und Auskunft:
info@argonag.ch

www.argonag.ch

argonag ag | CH-8910 Affoltern am Albis | T +41 44 763 47 11